



## Antrag

der Abgeordneten **Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Klaus Stöttner, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Petra Guttenberger, Christine Haderthauer, Hans Herold, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Oliver Jörg, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Harald Kühn, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Heinrich Rudrof, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Klaus Steiner, Peter Tomaschko, Manuel Westphal CSU**

### **Fahrradland Bayern – Verbesserung der Fahrradmitnahme im Schienenpersonennahverkehr**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen der vorhandenen Mittel bei der Bayerischen Eisenbahn Gesellschaft (BEG) verstärkt darauf hinzuwirken, dass bei Neuausschreibungen von Leistungen für den Schienenpersonennahverkehr bedarfsgerechte Radmitnahmekapazitäten vorgegeben werden.

Es ist dabei darauf zu achten, dass geeignete und ausreichend große Fahrradstellplätze vorgehalten werden und die Zugänglichkeit verbessert wird.

#### **Begründung:**

Im Sinn einer radverkehrsfreundlichen Verkehrsentwicklungsplanung ist es eine zentrale Aufgabe, den Radverkehr zunehmend mit anderen Verkehrsarten, insbesondere dem Schienenpersonennahverkehr, zu verknüpfen. Beim Alltagsradverkehr kommt es dabei auf ein vollständiges Radverkehrsnetz an, das schnelles und sicheres Fahren ermöglicht. In diesem Zusammenhang ist für Berufspendler v.a. die Verbindung von Radverkehr und ÖPNV wichtig.

Zudem ist es ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts zur Verstärkung des Fahrradtourismus in Bayern, die Erreichbarkeit des Reiseziels mit dem Rad und öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Mobilitätsmöglichkeiten des ÖPNV zu verbessern. Denn v.a. für den touristischen Radverkehr sind neben den landschaftlichen Aspekten und kulturellen Besonderheiten die Gesamtqualität und der Reisekomfort von Bedeutung, denn nur hochwertige Radreisemöglichkeiten werden zu einem Anziehungspunkt für die Region. Die aktuellen Radmitnahmekapazitäten im Schienenpersonennahverkehr reichen allerdings v.a. in den Sommermonaten auf vielen Strecken und beliebten Ausflugszielen nicht aus.